





entlich im Juni 1924) wird...

...alle Betrieben der...

...in Stippingen (Mitt. Westf.)...

...In den letzten Tagen...

...Korb- und Obstbäume...

...interfall. Die Begegnung...

...Hediger, als die...

...spricht wie ein Weib!

nicht viel und nagelst ist. Am Sonntag morgen...

Ein Jagdrama. Der Besitzer des Gutes Krasmühl...

Handel und Verkehr. Stuttgart, 29. Nov. (Landesproduktionsbörse.)...

Stuttgart, 29. Nov. (Vom Wochenmarkt.) Heute...

Feldischer Holzmarkt. Der Waldbesitz hat seine...

...gerüchlich der Meister...

...spricht wie ein Weib!

...eben in der Familie...

fische Offerten in Fichten- und Tannenruhenholz...

Vom Geldmarkt. 1 Dollar in Berlin 4189,5 Ma. G., 4210,5 Ma. B.

Table with columns: für drahtliche Auszahlung nach, am 28. November, am 29. November, and Devisenkurs. Rows include various locations like London, New-York, etc.

Die Notierungen beziehen sich in Milliarden, bei D-Devisen und Rubeln in Millionen.

Neueste Nachrichten. München, 29. Nov. Der Ständige Ausschuss...

Stettin, 29. Nov. Die Verhandlungen über ein...

Berlin, 29. Nov. In der heutigen Sitzung...

Paris, 29. Nov. Der Correspondent des 'Matin'...

Newyork, 29. Nov. Der englische Schoner...

ein kurzes Gefecht, wobei es auf beiden Seiten...

Gegen unmäßig hohe Goldpreise! Von amtlicher Seite wird mitgeteilt...

Die Separatisten in Birma. München, 29. Nov. Nach einer Meldung...

Die zukünftigen Aufgaben der Reichsbank. Berlin, 29. Nov. In der heutigen Zentralbank...

Ein preussischer Polizeikommissar in russischen Diensten...

Legte Nummer im November! Eilen Sie mit der Bestellung des 'Enzähler'!

kommt es aber nicht in Betracht, den ganzen Notenumlauf der Reichsbank jetzt im Wege des Umtausches reiflos einzuziehen, wohl aber wird man den Notenumlauf von Woche zu Woche mehr einengen. Diese Einengung muß dahin führen, die Papiermark in ihrem inneren Wert zu heben. Bisher sind 100 Millionen Rentenmark für die Einziehung der Papiermark an die Reichsbank gelangt. Der Rückstrom der Papiermark an die Reichsbank wird zur gegebenen Zeit durch einen Ankauf alter Reichsbanknoten verfaßt werden. Natürlich müssen auch die übrigen Quellen der Papiermarkinflation verstopft werden und aus diesem Grunde wird von der Reichsbank seit dem 22. November im unbedingten Gebiet das Notgeld nicht mehr angenommen. Für die Reichsbank kommen nur noch ein gesunder Politik entsprechende produktive Kredite in Betracht. Die Kreditgewährung der Reichsbank vollzieht sich in immer steigendem Maße auf wertbeständiger Basis. Die Papiermarkverhältnisse sollen demnächst zum Verschwinden gebracht werden. Durch diese Maßnahmen wird die Papiermark allmählich wieder zu Ehren gebracht und gelebt werden. Die Reichsbank wird ferner auf der auf Grund der Verordnung zur Abänderung des Wertgesetzes vom 28. Oktober d. J. geschaffenen Grundlage eine Reorganisation unserer Währung vorbereiten. Zu diesem Zweck hat sie bereits einen Dollargiroverkehr eingerichtet und sich ermächtigen lassen, kurzfristige, auf Gold lautende unergänzliche Schuldverschreibungen auf den Inhaber auszugeben, um mit ihrer Hilfe nötigenfalls in den Geldmarkt regulierend einzugreifen. Ferner ist sie zur Emission auf Goldmark lautender Banknoten ermächtigt, um so der deutschen Banknote wieder internationale Geltung zu verschaffen. Durch ihren Goldvorrat wird die Reichsbank in diesen Beziehungen wirksam unterstützt werden.

#### Ein Aktionsausschuß für das Rheinland.

Berlin, 29. Nov. In den beiden letzten Tagen sind die Vertreter des besetzten Gebietes in Berlin gewesen, um mit der Regierung und auch mit den ihnen nahestehenden Fraktionen zu verhandeln. Es ist auch schon mitgeteilt worden, daß bei dieser Gelegenheit beschlossen wurde, einen 6er-Ausschuß zu bilden. Man hat dabei angeknüpft an die bekannten, mehrfach erörterten Pläne, für das besetzte Gebiet nach dem Muster der Provinzialräte eine Art Selbstverwaltungskörper zu schaffen. Soweit wir unterrichtet sind, soll aus dem 6er-Ausschuß auf der Grundlage der Reichstagswahlen von 1920 ein kleiner Aktionsausschuß gebildet werden, der die Vertretung der gesamten besetzten Gebiete in die Hand zu nehmen hätte. Die Einzelheiten über die Aufgaben dieses Gremiums und seine besondere Legitimation scheinen noch nicht festzulegen. Inzwischen ist wie wir hören, eine Deputation aus dem besetzten Gebiet, unter Führung der Herren Adenauer und Louis Högen, beim Reichspräsidenten und bei Herrn von Seeckt gewesen, um gegen die Verordnung der Reichsbank, die in diesen Tagen erlassen wurde, die Notgeldscheine aus dem besetzten Gebiet nicht mehr anzunehmen zu wollen, zu protestieren. Daraus ist dann der bestehende Zustand um ein paar Tage verlängert worden. — Der 6er-Ausschuß für das besetzte Gebiet besteht aus 20 Angehörigen des Zentrums, 20 Sozialdemokraten, 8 Mitgliedern der Deutschen Volkspartei, 4 Deutschnationalen und 4 Demokraten. Außerdem werden noch 2 Kommunisten in den Ausschuß gewählt werden. In dem Ausschuß befinden sich u. a. Dr. Imbusch (Zentrum), Dr. Klöcker und von Krupp.

#### Wegen unehrliche französische Redressfallen.

Berlin, 30. Nov. Vor kurzem ist an der deutsch-schweizerischen Grenze auf deutschem Boden bei Singen ein französischer Hauptmann Bendard d'Armont festgenommen worden, der seit mehreren Jahren dem französischen Generalstab in Basel zugeteilt ist und von dort aus wirtschaftliche und politische Spionage gegen Deutschland getrieben hat. Auf Grund des umfangreichen Besetzungsmaterials hatte der Oberleutnant ein Strafverfahren gegen d'Armont eingeleitet. Die französische Regierung hat sich für ihren Agenten eingesetzt und unter der den Tatsachen nicht entsprechenden Vorgabe, die Verhaftung sei auf schweizerischem Boden erfolgt, Redressfallen im besetzten Gebiet angedroht. Die deutsche Regierung hat hierauf in zwei Nototen gegenüber der französischen Botschaft festgelegt, daß eine gerichtliche Untersuchung an Ort und Stelle einwandfrei ergeben habe, daß die Verhaftung des französischen Hauptmanns an der deutsch-schweizerischen Grenze auf deutschem Gebiet erfolgte. Die deutsche Regierung protestierte unter Hinweis auf den Bericht der schweizerischen Zollbeamten, der die deutsche Ebene bestätigt, fernerlich dagegen, daß die französischen Behörden als Redressfallen den Senatspräsidenten Lezberg am Oberlandesgericht in Düsseldorf verhaftet haben.

#### Einberufung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

Die der 'Vorwärts' mitteilt, ist die sozialdemokratische Reichstagsfraktion für Montag nachmittag zwei Uhr telegraphisch zusammenberufen worden. — Das Spruchrohr der Zentrumspartei, die 'Germania', begleitet den Versuch des Zentrumsvorsitzenden Marx, die dreimal gescheiterte Kabinettsbildung zu übernehmen, mit der Bemerkung, daß man dem Abgeordneten Marx in allen Kreisen großes Vertrauen entgegenbringe und hoffe gerade von einer solch ausgeglückten und abgeklärten Persönlichkeit, daß es ihr gelingen werde, eine Regierung des Vertrauens zustande zu bringen. Für die Partei und den Abgeordneten Marx bedeute die Annahme des Kanzleramts ein gewaltiges Opfer, und die Fraktion könnte das Wort des Abg. Scholz auf sich anwenden, daß sie ihren besten Mann dem Vaterland zur Verfügung stelle.

#### Die Deutschnationalen fordern Reichstagsauflösung.

Berlin, 29. Nov. Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat gestern einen nochmaligen Appell an den Reichspräsidenten gerichtet, in dem sie sich für den Kanzlerposten anbietet und zugleich ihre Bedingungen für Übernahme dieses Amtes bekannt gibt. Das Schreiben lautet:

#### Sehr geehrter Herr Reichspräsident!

Nach dem Rücktritt des Kabinetts Stresemann hätte es der parlamentarische Brauch erfordert, daß eine der Oppositionsparteien mit der Kabinettsbildung beauftragt worden wäre. Das ist nicht geschehen. Vielmehr haben Sie, Herr Reichspräsident, auf den verschiedensten Wegen Versuche zur Neubildung der Reichsregierung unternommen, die gescheitert sind. Inzwischen haben sich sowohl die außenpolitische Lage des Reiches, wie auch die seelische und wirtschaftliche Not des deutschen Volkes so verschärft, daß eine weitere hinausgezögerte der Kabinettsbildung nicht verantwortet werden kann. Das deutsche Volk in seiner überwogenen Mehrheit erwartet Abwendung von der bisherigen Regierungsmethode und eine Reorientierung nach rechts. Wenn der Reichstag in seiner überalterten Zusammensetzung nicht fähig ist, dieser Stimmung des Volkes Ausdruck zu geben, so müssen Sie, Herr Reichspräsident, die Entscheidung des Volkes anrufen und der neu zu bildenden Regierung die Ermächtigung zur Auflösung des Reichstags geben. Unter solchen Voraussetzungen stellen wir uns zur Regierungsbildung zur Verfügung.

#### Nach Siegrwald Senatspräsident Marx.

Berlin, 29. Nov. Der Abgeordnete Siegrwald hat dem Reichspräsidenten mitgeteilt, daß er den Auftrag zur Kabinettsbildung nicht übernehmen könne, weil ein Kabinett nach seiner Überzeugung zur Zeit nicht möglich sei. Es sei zweckmäßiger, mit der Kabinettsbildung einen Mann zu betrauen, der innerpolitisch weniger umstritten sei als er. Der Reichspräsident beauftragte alsdann den Abgeordneten und Senatspräsidenten Marx mit der Kabinettsbildung. Dieser hofft, dem Reichspräsidenten noch heute seinen Vorschlag zur Bildung einer Regierung, die sich auf die Koalition aus Deutscher Volkspartei, Zentrum und Demokraten mit wohlwollender Neutralität der Sozialdemokraten stützt, unterbreiten zu können.

#### Das voranschreitende Reichskabinett.

Berlin, 30. Nov. Den Blättern zufolge demütigte sich Reichstagsabgeordneter Marx gestern bis in die Rockstücken um die Bildung des Reichskabinetts. Er war dabei von dem Gedanken ausgegangen, eine Regierung zu bilden, die sich in der Hauptsache auf die Parteien der Mitte stützt, ohne eine eigentliche Koalitionregierung zu sein, und die nicht ohne Verbindung nach rechts und links ist. Um eine Brücke zu den Deutschnationalen zu schlagen, hat sich Abgeordneter Marx an den deutschnationalen Abgeordneten Schiele gewandt, um ihn zur Übernahme des Ernährungsministeriums zu bewegen. Schiele wird seine Antwort von der Entscheidung des Reichshandbundes abhängig machen. Ueber die weitere Befehung des Kabinetts bestehen bis zur Stunde nur Vermutungen. Die Reihenfolge der Blätter führt folgende voranschreitende Ministerliste an: Reichskanzler: Marx (Zentrum); Reichsanwalt: Dr. Jarres (Deutsche Volkspartei); Außenminister: Dr. Stresemann (Deutsche Volkspartei); Innenminister: Dr. Damm (? Dem.); Finanzminister: der bisherige Finanzminister Dr. Luther (? Deutsche Volkspartei); Post und besetzte Gebiete: der bisherige Reichspostminister Dr. Hölle (Zentrum); Justiz: Dr. Emminger (Bayer. Volkspartei); Arbeit: der bisherige Reichsarbeitsminister Dr. Brauns (Zentrum); Reichswehr: der bisherige Reichswehrminister Dr. Seeckt (Dem.); Ernährung: Dr. Schiele (? Deutschnat.). Die Verhandlungen über die Befehung des Reichswirtschaftsministeriums und des Verkehrsministeriums waren in früher Abendstunde noch nicht abgeschlossen.

#### Dr. Luthers Entlassungs-Gesuch.

Berlin, 29. Nov. Reichsfinanzminister Dr. Luther hat dem Reichspräsidenten einen Brief gerichtet, in dem er ihn bittet, ihn von der Führung der Geschäfte des Finanzministeriums zu entbinden, da er nicht glaubt, weiterhin die Verantwortung für die Finanzgeschäfte Deutschlands während eines regierungslosen Zustandes tragen zu können.

Der Brief, in dem der Reichsfinanzminister Dr. Luther dem Reichspräsidenten um seine Amtsentbindung bittet, hat folgende Wortlaut: 'Hochverehrter Herr Reichspräsident! Nachfolgend Reichsregierung am vorigen Freitag, 23. November, durch den Reichstag das Vertrauen verlor wurde, und diese daraus resultierende verfassungsmäßige Folgerung ihres Rücktritts gezogen haben sind die Mitglieder der zurückgetretenen Reichsregierung. Ihnen ersucht worden, die Geschäfte bis zur Bildung einer neuen Regierung weiterzuführen. Ich bitte Sie, mich von der Weiterführung der Geschäfte nunmehr zu entbinden. Der Grund für diese Bitte liegt darin, daß angesichts der tatsächlichen finanziellen Verhältnisse des Reiches jetzt Entscheidungen getroffen werden müssen, die von einer nur geschäftsführenden Reichsregierung und einem nur geschäftsführenden Reichsfinanzminister nicht getroffen werden können, weil es sich um Entscheidungen von höchster politischer Tragweite handelt.'

Besonders der Zeitpunkt, an dem für das besetzte Gebiet zur Fortführung der Erwerbslosenunterstützung und Wohlfahrtspflege einiger anderer Zahlungen aus dem Reich 100 Millionen Rentenmark erschöpft sind, rückt so nahe heran, daß nur eine verantwortliche Reichsregierung die erforderlichen Entscheidungen fassen kann. Durch den seitens des Reichstags herbeigeführten Rücktritt der Reichsregierung sind alle vorbereitenden außen- und innenpolitischen Schritte zur Regelung der überaus wichtigen, ihrem Wesen nach nur politisch zu lösenden Fragen des Rheinlandes ins Stocken gekommen. Auch die Zahlungen für die Besatzungsmächte, die überaus hoch sind, laufen während der ganzen Zeit ohne Deckung durch den Übertragungsbeitrag weiter, während die verfahrenen kostbaren Tage gerade dazu beitragen müssen, je nach den Richtlinien der Politik Zahlungen oder andere Schritte auf diesem Wege einzuleiten. Diese Verzögerungen bedeuten obendrein für das besetzte Gebiet eine Fortdauer des bisherigen Zustandes der Unklarheit über das Ausmaß der Leistungen, die das Reich angeht, im finanziellen Zusammenhang überbaut noch bewirkt hat. Das besetzte Gebiet hat aber genug ein Recht auf Klarheit.

Für das finanzielle Weiterleben des Reiches, wenn es auf schmaler Grundlage, ist es ferner von entscheidender Bedeutung, daß im Monat Dezember bereits nennendmehrere neue Einnahmen fließen. Die sachlichen Vorbereitungen für die Einnahmesteigerungen sind besonders auch durch Verhandlungen in den Reichsratsausschüssen zum Abschluß gebracht. Ein nennend mehrer notwendige Entschluß über die weitere politische Behandlung der Angelegenheit kann nicht gefast werden, weil eine politisch verantwortliche Regierung nicht zustande ist. Auch alle Maßnahmen zur Ausgabenbeschränkung, ebenso dringend sind, erlangen den erforderlichen Schwerepunkt, seitdem sie nicht mehr von einer verantwortlichen Regierung getragen werden. Das Gesamtbild unserer Finanzen aber ist, wie ich am Donnerstag, den 21. d. Mts., im Reichsratsausschuß dargelegt habe, derart, daß ein Schwerepunkt wie der bisherige, die dringende Gefahr einer Verschärfung der letzten Hoffnungen bedeutet. Da ich, der ich aus meiner amtlichen Tätigkeit heraus diese ungeheure Gefahr täglich wahrnehme, meine Mitwirkung an dem durch das Fehlen einer verantwortlichen Regierung entstandenen Unheil, obwohl diese Mitwirkung nur die mehr passiven eines geschäftsführenden Ministers ist, vor dem deutschen Volk, das durch den regierungslosen Zustand die schwerste finanzielle Opfer bringt, nicht mehr tragen kann, wiederhole ich meine Bitte um Entbindung von der Weiterführung der Geschäfte.'

#### Loucheur über den Kriegsplan Fochs.

Paris, 27. Nov. Minister Loucheur sprach gestern in Combaix vor seinen Wählern. Er teilte mit, daß ihm Fochs Versicherung gegeben habe, ein Feldzug gegen die Deutsche würde in höchstens vierzehn Tagen beendet und mit einem vollständigen Siege Frankreichs gekrönt sein. Man würde die Mainlinie besetzen, Polen und Tschechien einmarschieren lassen und auf diese Weise den Widerstand in allen Teilen des Reiches brechen. 'Aber es zum Krieg, so ist nichts zu befürchten', sprach Loucheur. — Was hat dann Foch in der Reichsversammlung gesagt? Loucheur entwarf das Schreckensbild eines in weitausförmigen Deutschland. Loucheur erzählt das Segen der französischen Politiker werden sich endlich über die Entscheidung einigen müssen, ob Deutschland gefährlich ist oder nicht.

Neuenbürg, 30. November 1923.  
**Codes-Anzeige.**  
 Heute früh entschlief nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater  
**Christian Müller,**  
 Senfeschmied.  
 Um stille Teilnahme bitte  
 Sofie Müller mit Angehörigen.  
 Beerdigung: Sonntag nachmittag 3 Uhr.

**10% Rabatt**  
 auf unsere Preise gewähren wir  
**bei Zahlung in wertbeständigem Geld**  
 Industriemark, Rentenmark, Dollar-Schatzanweisungen, Goldanleihe usw.  
**C. Meeh'sche Buchhandl., Neuenbürg,**  
 Inh.: D. Strom.

**H A P A G**  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
**UNITED AMERICAN LINES INC**  
 Nord-, Zentral- und Süd-  
**AMERIKA**  
 Afrika, Ostasien usw.  
 Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende 1. Klasse mit Speise- und Raucherabteil.  
 Eratklässige Salon- u. Kajütendampfer  
 Etwas wöchentliche Abfahrten von  
**HAMBURG NACH NEW YORK**  
 Anschlüsse und Durchfahrten durch  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 HAMBURG und deren Vertreter in:  
**WILDBAD: Chr. Schmid & Sohn, König Karlstr. 68.**

Neuenbürg.  
**Pelze aller Art**  
 werden modern umgearbeitet bei  
**Frau Marie Krayer = Varth, Modistin.**

Durch fortwährende Aufforderung veranlaßt, haben wir für unsere Nebelage  
**Frl. Bernh. Strieder, Pforzheim, Zerrennerstr.**  
**Sprechstunden**  
 am Montag, 3. und Dienstag, 4. Dez., von nachmittags 10-2 und nachmittags 3-7 Uhr ab.  
**Gg. Schneider & Sohn,**  
 1. welt. Haarheilinstitut zur Behandlung aller Haar- und Bartkrankheiten. 30jährige Tätigkeit. Gymnasiumstr. 21a.  
 Mikroskopische Haaruntersuchung in Stuttgart, von 11 bis 12 und 3-6 Uhr.

Birkenfeld.  
 Eine junge trachtige  
**Auß. u. Fahrtauh**  
 ist zu verkaufen  
**Gartenstr. 43.**

**Pforzheimer Gold-Ankaufstelle**  
 kauft Gold, Silber, Platin in Barren und fein, sowie alte Schmucksachen zum Einlösen, Rosen und Brillanten, ferner Gold- und Silberwägen, in- und ausländische.  
**Edelmetall-Handlung A. Metsch,**  
 Pforzheim, Waisenhausplatz 4, Tel. 3468.

Neuenbürg.  
**Strompreise.**  
 Im Monat November werden für 1 R.W. 2. 250, Kraft 180 Mark den Mark berechnet.  
**Stadt. Elektrizitätswerk**

**Haus- und Grundbesitzer Verein Neuenbürg.**  
**Verammlung**  
 Samstag abend 19. 9 Uhr im Schulhaus.  
 Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht, 2. Verschiedenes.  
 Wir bitten um zahlreicher Beteiligung.  
 Der Ausschuss.